

## INFORMATION

zur Demo am 2. November 2011 vor der Staatsanwaltschaft in Bielefeld

*Strafverfolgung und Rechtsschutz der Bürger - Aufgabe des Staates und seiner Organe oder nur Deklaration?*

### **ACI-Dubai Fonds:**

**Verdacht auf Veruntreuung von über 100 Mio. Euro!**

**ACI-Geschäftsführer in Dubai polizeilich gesucht!**

**Ca. 6000 Anleger fühlen sich geprellt! Wo ist ihr Geld?**

**„Herr Staatsanwalt – bitte handeln Sie!“**

*Zu den Aufgaben des Staates gehört es, seine Bürger vor Straftaten zu schützen. Deshalb darf der Bürger erwarten, dass die Strafverfolgungsbehörden tatkräftig eingreifen, wenn – wie hier – Unregelmäßigkeiten zutage treten, die vermuteten Betrug nahelegen. Erst recht, wenn es sich nicht nur um viele gleichzeitig betroffene Bürger, sondern auch um viele Millionen Euro handelt, über deren Verbleib gerätselt wird.*

*Weiß der Staatsanwalt nicht, dass das Finanzamt Gütersloh in Bescheiden zu ACI-Fonds die Rechtmäßigkeit des Vertrags über den Verkauf von ACI-Fondsimmobilien so stark anzweifelt, dass es den Verkauf nicht akzeptiert. Ein Scheinvertrag?! Kennt der Staatsanwalt nicht Berichte des Insolvenzverwalters Dr. Westhoff, in denen dieser beklagt, dass die ACI-Hauptakteure in diesem Finanzdrama, Herr Hanns-Uwe Lohmann und sein Sohn Robin, ihren Auskunftspflichten gegenüber der Insolvenzverwaltung nicht nachkommen? Ist ihm nicht bekannt, dass Rechtsanwälte von Anlegern große Schwierigkeiten haben, Robin Lohmann Klagen zuzustellen? Dieser hat offiziell seinen Wohnsitz in Dubai, wo er aber nachweislich seit ca. 1 ½ Jahren nicht mehr gesehen wurde.*

*Der Staatsanwalt weiß jedoch, dass ACI-Geschäftsführer Robin Lohmann per Haftbefehl in Dubai gesucht wird. Er wurde darauf hingewiesen. Nach Zeugenberichten hält sich Robin Lohmann in Europa, zeitweise in Deutschland auf. Er gründet und schließt und investiert in Gesellschaften in Deutschland. Mit Anlegergeldern? Einen lückenlosen Nachweis über den Verbleib der Anlegergelder hat er – nicht nur gegenüber dem Insolvenzverwalter – verweigert. Geld hat er bekommen, denn einen Großteil der Gelder der Anleger überwies der Treuhänder offenbar auf sein persönliches Konto in Dubai und nicht auf entsprechende Treuhandkonten der Fonds.*

Zum Hintergrund: Noch vor nicht allzu langer Zeit ließen sich die Geschäftsführer des Gütersloher Unternehmens Alternative Capital Invest (ACI) mit Niederlassung in Dubai als die größten europäischen Dubai-Fonds-Initiatoren mit insgesamt 7 Immobilienfonds feiern. Zuletzt wurden die Anleger 2008 von ACI zur Investition in die ACI-Dubai-Fonds damit gelockt, dass die Objekte bereits zu 100% verkauft, Gewinne realisiert und die ersten Ausschüttungen bereits gesichert seien. ACI sammelte **weit über 100 Mio. € Anlegergelder bei etwa 6 000 Anlegern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz** ein - und dann war plötzlich kein Geld mehr da. Bei den Bauprojekten der Fonds in Dubai ruhen seit über 2 Jahren die Baustellen. Keines der Objekte wurde je fertig gestellt. Die Anleger der meisten ACI-Fonds warten seit über 2 Jahren auf ihr Geld. Wo ist es geblieben?

## Interessengemeinschaft ACI-Anleger e. V.

Es geht um den Verdacht auf Veruntreuung von Anlegerkapital in dreistelliger Millionenhöhe! Warum kommt der Staatsanwalt mit seinen Ermittlungen – jedenfalls nach unserer Kenntnis - in Dubai seit Monaten hier nicht voran? Wir fragen uns dies, da das Land Department (Grundbuchamt) und der Generalstaatsanwalt in Dubai sowie der Governor der Zentralbank der Vereinigten Arabischen Emirate Vertretern der Interessengemeinschaft in Gesprächen inzwischen ihre Unterstützung zugesagt haben. Für diese Unterstützung wird ein offizielles Schreiben der deutschen Justizbehörden bzw. der Staatsanwaltschaft gefordert. Wenn dieses vorliegt, ist man offenbar bereit, Sicherungsmaßnahmen in Dubai durchzuführen und die entscheidenden Bankdaten zu liefern. Die Interessengemeinschaft hat den Staatsanwalt um ein entsprechendes Schreiben gebeten! **Warum handelt er nicht?**

Bei der ACI GmbH handelt es sich um eine deutsche GmbH mit dem verantwortlichen Geschäftsführer Hanns-Uwe Lohmann. Warum verlangt ein deutscher Staatsanwalt von ihm nicht die Herausgabe aller Geschäftsunterlagen? Inzwischen existiert die ACI GmbH anscheinend nicht mehr. Vermögensgegenstände der Fonds (Eigentum der Anleger) sind von den ACI-Verantwortlichen auf andere Gesellschaften übertragen worden. Warum lässt die deutsche Justiz die ACI-Verantwortlichen trotz Kenntnis dieses Sachverhalts weiter agieren?

**Robin Lohmann, der Geschäftsführer der ACI in Dubai, wird wegen Betrugs per Interpol von den Vereinigten Arabischen Emiraten gesucht**, in Deutschland kann er sich hingegen immer noch frei bewegen!

Müssen eine Staatsanwaltschaft und die Organe des Staates im Sinne der Gerechtigkeit und der berechtigten Schutzbedürftigkeit der Bürger nicht alles unternehmen, damit die Gerechtigkeit siegt? **Schon vor etwa 2 Jahren** haben wir z. B. auch den **deutschen Konsul in Dubai** um Hilfe gebeten, Briefe gingen an das **deutsche Außenministerium** und mehrere Bundestagsabgeordnete. Alles bisher ohne Erfolg.

Immerhin bangen etwa 6000 Anleger um ihre Ersparnisse. Immer mehr von ihnen stellen Strafanzeigen. Doch gleichzeitig steigt die Zahl derer, die an der Justiz und an unserem Rechtsstaat zweifeln. Kleine Straftäter werden schnell verhaftet - und wie lange dauert es hier, wo es um viele Millionen € geht?

Es kann nicht sein, dass wir Griechenland, Italien, Spanien und allen anderen helfen und unsere eigenen Bürger „im Regen stehen lassen“. Wir brauchen Bürger, die Vertrauen in ihren Staat haben und sich mit ihm identifizieren. Nur das sichert auf Dauer unseren Sozialstaat!

Verantwortungsbewusste, kritische Journalisten und Fernsehredakteure können uns bei unseren Bemühungen gerne unterstützen.

Interessengemeinschaft ACI-Anleger e.V.

Rainer Regnery  
- Geschäftsführer -